

Stadtparlament

Traktanden und Beschlüsse

Die Traktandenlisten werden in der Regel drei Wochen vor der Sitzung, die gefassten Beschlüsse unmittelbar danach publiziert. Für den Beginn einer allfälligen Referendumsfrist ist gemäss Art. 9 unserer Gemeindeordnung der Termin der Publikation massgebend.

Stadtparlament: 31. Sitzung vom 23. Januar 2007

Einführung / Begrüssung

Traktandenliste

Die zur Diskussion gestellte Traktandenliste wird kommentarlos genehmigt.

1. Mitteilungen

2. Revision Geschäftsreglement für das Arboner Stadtparlament

– 1. Lesung

Das Reglement wird in einer 1. Lesung behandelt.

3. Revision Einbürgerungsreglement

– Bildung einer 5er-Kommission

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros einstimmig die Bildung einer fünfköpfigen Kommission. Diese nimmt sich der Überarbeitung des Einbürgerungsreglementes an.

Die Wahlvorschläge der Fraktionen werden einstimmig bei eigener Enthaltung genehmigt. Der Kommission gehören folgende Mitglieder an:

- Abegglen Inge, SP
- Aepli Trudy, CVP
- Schaffert Edith, EVP
- Schöni Roland, SVP
- Schuhwerk Christine, DKL

Der Rückkommensantrag von Andrea Vonlanthen, SVP, die Kommission um zwei Mitglieder aufzustocken und eine siebenköpfige Kommission zu bilden, wird mit 22 : 5 Stimmen abgelehnt.

Christine Schuhwerk, FDP/DKL-Fraktion, wird mit 25 Stimmen bei 3 Enthaltungen als Präsidentin dieser Kommission gewählt.

4.-12. Einbürgerungen

Das Parlament bewilligt diskussionslos sieben Bürgerrechtsgesuche. Dabei handelt es sich um die Gesuche von:

- IDRIZOSKA ARIFOSKA-IDRIZOSKA Gjultena, 1983, und ARIFOSKA Halida, 2003, Mazedonien
- MINELLI Maria, 1974, und MINELLI Ilaria, 2006, Italien
- NURAJ Florim, 1988, Serbien und Montenegro
- OLMO ALVAREZ Ana Maria, 1975, Spanien
- RISEK Mladen, 1982, Kroatien
- ZOTTA ZEQIRI Elisabeth, 1971, Italien und ZEQIRI Adnan, 1974, Serbien und Montenegro
- NÄF Andreas, 1961, NÄF-SENN Esther, 1967, NÄF Claudio, 1990, NÄF Fabio, 1991 und NÄF Annina, 1994, Nesslau-Krummenau, Krummenau (CH)

Der von Max Gimmel, FDP, mit Unterstützung der SVP gestellte Antrag, das Bürgerrechtsgesuch von ISENI Ermira, 1985, Mazedonien, sei abzulehnen mit der Begründung, die Gesuchstellerin selbst könne die Kriterien gemäss Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht, Artikel 6, Absatz 2, Punkt 1 und 2 zur Eignung der Einbürgerung nicht erfüllen, insbesondere könne sie die Rechte und Pflichten, die mit dem Bürgerrecht übertragen werden, nie wahrnehmen, wird mit 18 : 10 Stimmen abgelehnt.

Mit 14 : 9 Stimmen bei 5 Enthaltungen beschliesst das Parlament, auf das Bürgerrechtsgesuch von IDRIZOSKI Nafis, 1986, nicht einzutreten, da der Gesuchsteller zur Zeit keine ausreichende Existenzgrundlage hat und damit die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Einbürgerung nicht erfüllt. Das Gesuch wird zurückgewiesen und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt.

Insgesamt werden 15 Personen eingebürgert.

13. Interpellation Ueli Troxler, SP, betreffend „Würdevoller Umgang mit armutsbetroffenen Menschen – präventive Massnahmen“

- Beantwortung, Diskussion

Die an der Parlamentssitzung vom 12. September 2006 eingereichte und von insgesamt 21 Ratsmitgliedern unterzeichnete Interpellation ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Dem Antrag des Interpellanten auf Diskussion wird mit 17 : 9 Stimmen bei 2 Enthaltungen zugestimmt. Der Vorstoss gilt als erledigt.

14. Fragerunde

Schriftliche Fragen sind eingereicht worden von:

- **Trudy Aepli, CVP**, betreffend „Koordination Fahrplan Bahn / Postautobetreiber“
- **Jack Germann** und **Christine Schuhwerk**, beide **DKL**, betreffend „Informationsstand Hafenprojekt“
- **Erica Willi-Castelberg, SP**, betreffend „Bauauflage Mobilfunkantenne im Areal Saurer WerkZwei“

Mündliche Fragen sind gestellt worden von:

- **Andrea Vonlanthen, SVP**, betreffend „zeitliche Bekanntgabe der Wahlresultate“
- **Remo Bass, CVP**, betreffend „Mikrophonanlage im Seeparksaal“

15. Verschiedenes

Parlamentarischer Vorstoss

Von **Andrea Vonlanthen, SVP**, ist eine **Interpellation** eingereicht worden betreffend „Mehr Transparenz im städtischen Personalwesen“. Der Vorstoss geht zur Beantwortung an den Stadtrat.
(Der Vorstoss ist von insgesamt 13 Parlamentsmitgliedern unterzeichnet worden.)

Aus dem Stadtrat

Stadtammann Martin Klöti informiert, dass an der Stadtratssitzung vom 22. Januar 2007 die wieder gewählten Mitglieder des Stadtrates samt Stadtammann die Wahl angenommen haben. Ebenso hat der neu gewählte Reto Stäheli, CVP, die Wahl angenommen.

Das vollständige Protokoll ist nach Genehmigung im Internet abrufbar.

=====